

	<p>Objekt: Genius der Baukunst. Figurenstudie zu Bettine von Arnims "Octoberfest" [aus der "geblühten Kasette"]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: IV-1960-013, Nr. 16, Blatt 01b</p>
--	---

Beschreibung

Nackter Jüngling in klassischer Idealisierung, mit Mütze und Umhang, den linken Arm angewinkelt und mit der Hand einen Hammer anhebend, in der Rechten einen Meißel führend. Als Personifikation der Bildhauerkunst tritt diese Gestalt zusammen mit Personifikationen der Malerei und der Architektur bereits auf einem Künstlernachen in Bettine von Arnims "Octoberfest" für König Ludwig I. von Bayern (1827-1830) in Erscheinung. Maisak 2010, S. 168 datiert das vorliegende Blatt um 1833 in Zusammenhang mit einer Siegmund von Arnim gegenüber erwähnten, für eine letztlich nicht realisierte druckgraphische Reproduktion bestimmten Überarbeitung des Künstlernachens: "jede einzelne Figur gehe ich nach der Natur durch; [] die Buckelichen im Schiff haben schon tüchtig Hobelspäne gelassen." (zit. nach Maisak 2010, S. 178)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Besitz von Bettines Tochter Armgart von Flemming geb. von Arnim (1821-1880). | Erworben 1960 aus dem Nachlass von deren Tochter Irene Forbes-Mosse geb. von Flemming (1864-1946), Chexbres (Kanton Waadt, Schweiz).

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift, stellenweise durchgepaust, auf
Transparentpapier, auf elfenbeinfarbenen

Maße:

Karton aufgezogen, allseitige
Rahmungslinie mit der Feder in Braun. Auf
grauen Karton montiert, allseitige
Rahmungslinien mit der Feder in Schwarz
Blatt: 186 x 97 mm; Untersatzkarton: 398 x
505 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1833
	wer	Bettine von Arnim (1785-1859)
	wo	

Schlagworte

- Akt (Kunst)
- Figürliche Darstellung
- Pauszeichnung
- Personifikation
- Zeichnung